

Inhalt

1	Einleitung	9
1.1	Das Forschungsvorhaben – Methode und Ziel	9
1.2	Fokus „Schmerz“ – Forschungsbericht und Forschungsgegenstand ...	20
1.3	Zur Literarizität des Schmerzes	40
1.4	Rezeption und Konstellation des <i>Prager Kreises</i>	51
1.5	Interkulturalität im Umfeld des <i>Prager Kreises</i>	66
2	Perspektiven auf den Schmerz an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert	83
2.1	Moderne, Glaube und Schmerz im Umfeld des <i>Prager Kreises</i>	93
2.2	Der Schmerz aus medizinhistorischer Perspektive	110
2.3	Der Einfluss Nietzsches auf die Moderne im Kontext des <i>Prager Kreises</i>	116
2.4	Zur Dynamik des Schmerzes zwischen Askese, Macht und Sinn	125
2.5	Leidensphilosophie und „übergrosse Empfindlichkeit“ am Beispiel von Kafkas Kreativität der „Tiefe“	141
2.6	Zur Koexistenz von körperlichem/seelischem Schmerz und zur Bedeutung des Schmerzes in der Psychoanalyse	147
2.7	Der Schmerz in der Lust- und Unlusttheorie Freuds	154
2.8	Psychoanalyse und verschriftlichter Schmerz bei Max Brod, Franz Kafka und Ludwig Winder	163
3	Kausalbeziehung des Schmerzes	171
3.1	Franz Kafka: <i>In der Strafkolonie</i> (1919)	171
3.1.1	Schmerz zwischen Bestrafung und Marter	173
3.1.2	Ambivalenzen des Schmerzes	181
3.1.3	Ästhetisierung des Schrecklichen	187
3.1.4	Zusammenfassung	197
3.2	Ludwig Winder: <i>Doktor Guillotin</i> (1924)	198
3.2.1	Textgenese zwischen Historie und Humanitätsgedanken	200
3.2.2	Zur Funktion des Schmerzsymbols „Guillotine“	206
3.2.3	Schmerzpräsenz und textuelle Parallelen	213
3.2.4	Schuld und Handeln	216
3.2.5	Zusammenfassung	222
4	Dialektische Schmerzqualitäten	225
4.1	Ernst Weiß: <i>Die Galeere</i> (1913)	226
4.1.1	Die Psychologie der Gefühle	227

4.1.2	Bekenntnisse zur Textgenese	238
4.1.3	Schmerz als Triebkraft des „Bösen“ zur Läuterung zum „Guten“	249
4.1.4	Von der Qual der (Selbst-)Beherrschung	260
4.1.5	Krankheit und Verfall	277
4.1.6	Zusammenfassung	301
4.2	Ludwig Winder: <i>Die Reitpeitsche</i> (1928)	302
4.2.1	Wunde und Schmerz	303
4.2.2	Konstruktivität und der Störfaktor „Schmerz“	313
4.2.3	Destruktivität und der Störfaktor „Schmerz“	317
4.2.4	Zusammenfassung	323
5	Dialektische Schmerzquantitäten	325
5.1	Gustav Meyrink: <i>Das ganze Sein ist flammend Leid</i> (1902)	326
5.1.1	Zwischen begrenzter Freiheit und grenzenlosem Schmerz	327
5.1.2	Zur Philosophie von Schicksal und Leid	331
5.1.3	Zusammenfassung	339
5.2	Max Brod: <i>Schloß Nornepygge. Der Roman des Indifferenten</i> (1908)	340
5.2.1	Die Entdeckung des „indifferenten“ Leidens	341
5.2.2	Rebellion gegen den Schmerz	351
5.2.3	Die moderne Art zu leiden zwischen Décadence und Neurasthenie	361
5.2.4	Versuche zur Schmerzbewältigung	371
5.2.5	Über die destruktive Wirkung des unerreichbaren Ideals	378
5.2.6	Zusammenfassung	389
6	Resümee	391
7	Anhang	395
7.1	Bibliographie	395
7.1.1	Quellen	395
7.1.2	Forschungsliteratur	405
7.2	Register	422
7.2.1	Personenregister	422
7.2.2	Sachregister	425